

Niederschrift

über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
am Donnerstag, **03.05.2007**, 17:07 Uhr,
Großer Sitzungssaal, Stadtwerke Münster GmbH, Hafenplatz 1, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning, Herr Georg Fehlauer (Vertretung für Frau Simone Wendland), Frau Magdalene Gefroi, Herr Horst Kisnat, Herr Karl Kleine-Wilke (Vertretung für Herrn Heinz Georg Buddenbäumer), Frau Marliese Kosmider, Herr Dieter Maager, Herr Josef Rickfelder (Vertretung für Herrn Frank Baumann), Herr Stefan Weber,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Fastermann, Herr Wolfgang Heuer, Frau Verena Marzinkewitz, Herr Kurt Pölling, Herr Karl-Heinz Winter,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Helga Bennink, Herr Jörn Möltgen, Frau Ilse Schleef, Herr Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Reuter,

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Herr Uwe Raffloer,

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Dr. Gerhard Bonn, Herr Otmar Knüvener, Herr Christoph Thiel, Herr Dr. Georgios Tsakalidis (ab 18.05 Uhr anwesend), Herr Patrik Werner,

von der Verwaltung

Herr Reinhard Adams, Herr Hartmut Bartmann, Herr Stephan Böhme, Herr Dietmar König, Herr Jörg Krause, Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Oellers, Herr Andreas Pott, Herr Christian Schowe, Herr Hartwig Schultheiß, Herr Andreas Thiel, Frau Marlies Voss-Schiffmann, Herr Ulrich Winter, Herr Ulrich Zelke,

für die Schriftführung

Frau Kornelia Aeverbeck,

Es fehlten:

Herr Frank Baumann, Herr Heinz Georg Buddenbäumer, Herr Achim Dejozé, Herr Gerhard G. Düntzer, Frau Simone Wendland,

Gäste:

Herr Gripenburg; Landesbetrieb Straßen.NRW
 Herr Reppenhorst, Landesbetrieb Straßen.NRW
 Herr Grenda und weitere Mitglieder der BV-Ost
 Frau Erdmann und Herr Bewernitz; Referendare

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 22. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft am 03.05.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- 1. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
 - bislang nicht verpflichtet sind: Herr Majka, Frau Mühlen, Herr Steding
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
- 3. Verkehr / vorgezogener Tagesordnungspunkt**
Mündlicher Bericht zu den wesentlichen Inhalten des Deckblattverfahrens zum 3. BA der B 51 - Berichterstatte Landesbetrieb Straßen.NRW
- 4. Mitteilungen der Verwaltung**
 - 4.1. ständige Berichterstattung Dortmund-Ems-Kanal
- 5. Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen**
- 6. Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen**
 - 6.1. mündlicher Sachstandsbericht zur Erneuerung des Hauptbahnhofes

V/0115/2007
V

- 6.2. Soziale Stadt Kinderhaus: Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe

7. Stadtplanung

V/0281/2007
III

- 7.1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp Beschluss zur Aufstellung

V/0285/2007
III

- 7.2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp Kenntnisnahme des Entwurfes

V/0231/2007
III

- 7.3. Bebauungsplan Nr. 505: Roxeler Straße / Schmeddingstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0010/2007
III

- 7.4. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 155: Gremmendorf - Gewerbegebiet Höltenweg
Kenntnisnahme des Entwurfes

V/0197/2007
III

- 7.5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hilstrup - Am Hagen / Brucknerstraße
Beschluss zur Aufstellung

V/0206/2007
III

- 7.6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hilstrup - Am Hagen / Brucknerstraße
Kenntnisnahme des Entwurfes

8. Verkehr

V/0120/2007
III

- 8.1. Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008

V/0266/2007
III

- 8.2. Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Münster (VEP 2025)

V/0240/2007
III

- 8.3. Sachstandsbericht "Adaptive Netzsteuerung Modellachse Albersloher Weg"

9. Sonstiges

10. Beratung von Anträgen und Anfragen

V/0155/2007
V

- 10.1. Landesgartenschau Münster 2014; Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2006 vom 15.08.2006

V/0288/2007
III

10.2. Sprakeler Straße/ Zufahrt Gewerbegebiet Coermühle;
Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion an den
Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Ver-
kehr und Wirtschaft "Wirtschaftsstandort Münster stär-
ken" vom 10.05.2006

11. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
--------------------------	---

- bislang nicht verpflichtet sind:
Herr Majka, Frau Mühlen, Herr Steding

Es wurden keine neuen Mitglieder verpflichtet.

Punkt 2 der Tagesordnung	Genehmigung der Tagesordnung
--------------------------	------------------------------

Herr Reuter bat darum, den TOP 10.2 von der Tagesordnung zu nehmen.

Die so geänderte Tagesordnung wurde genehmigt.

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
----------------------------	---

Die Anwesenheit von Mitarbeitern der Verwaltung war für alle TOPe erforderlich.

Punkt 3 der Tagesordnung	Verkehr / vorgezogener Tagesordnungspunkt
	Mündlicher Bericht zu den wesentlichen Inhalten des Deckblattverfahrens zum 3. BA der B 51 - Berichterstatte Landesbetrieb Straßen.NRW

Herr Reppenhorst und Herr Griepenburg stellten als Vertreter des Landesbetriebes Straßen.NRW die wesentlichen Inhalte des Deckblattverfahrens zum 3. BA der B 51 an Hand eines Folienvortages vor. Die Präsentation wird dem Ausschuss als CD zur Verfügung gestellt.

Die anschließende Diskussion zeigte eine überwiegend positive Resonanz.

Auf entsprechende Nachfrage stellte der Landesbetrieb Straßen.NRW fest, dass es aufgrund der neuen Konzeption für den Knotenpunkt Mehrkosten i.H.v. 3 Mio. € und für den Asphalt von 800.000 € geben wird. Dem stehen aber Einsparungen beim Lärmschutz von ca. 1 Mio. € gegenüber.

Für die Fertigstellung aller Maßnahmen sieht der Landesbetrieb Straßen.NRW einen Zeitraum von 4 Jahren als realistisch an.

Abschließend wies Herr Dr. Oellers darauf hin, dass mit den geplanten Änderungen zum 3. Bauabschnitt der B 51 die wesentlichen Forderungen des Rates im Planfeststellungsverfahren

- zum Ausbau des Knotens B 51 / Wolbecker Str. und
- zur Verbesserung des aktiven Lärmschutzes im Bereich der Wohnbebauung von St. Mauritz

erfüllt werden und zu einer deutlichen Verbesserung der Planung führen.

Die Verwaltung wird die offizielle Stellungnahme zum Deckblattverfahren fristgerecht bis spätestens 14 Tage nach Beendigung der Offenlegung abgeben und dazu im Vorfeld den alten interfraktionellen Arbeitskreis einbinden. Die Verwaltungs-Stellungnahme wird unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates nach den Sommerferien abgegeben.

Verkehrstechnische Ergänzungen/Änderungen werden u.a. im Übergangsbereich des Knotens B 51 mit der Wolbecker Str. ins Verfahren eingebracht.

Punkt 4 der Tagesordnung

Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schowe berichtete zu folgenden Punkten:

- Am Dienstag, den 15.05.2007 findet um 17.30 Uhr in der Aula des Berufskollegs Hansa-schule eine Bürgerinformation zur geänderten Verkehrsführung des Hansaviertels, auf-grund der Sperrung der Dortmunder- und Soester Str. auf Höhe des Hafenweges, statt.
- Zum Thema „Einzelhandelskonzept“ soll voraussichtlich am 29.05.2007 um 18.00 Uhr im Stadthotel ein „Offenes Hearing“ stattfinden. Nähere Hinweise hierzu werden noch er-folgen.
- Zum Abriss der Häuser Grevenor Str. haben Anwohnerversammlungen stattgefunden, und zwar für die Hausnummern 31/33 am 07.03.2007 und für die Hausnummern 39/55 am 18.04.2007.
Voraussichtlich wird der Ausschuss in seiner nächsten Sitzung am 31.05.2007 mit dieser Thematik befasst.

Punkt 4.1 der Tagesordnung

ständige Berichterstattung Dortmund-Ems-Kanal

Zum Dortmund-Ems-Kanal wies Herr Schowe darauf hin, dass das Wasserschiffahrtsamt den Pavillon an der Schleuse erneuert hat. Die Pläne hängen dort aus.

Die Eröffnung hat am 24.04.2007 stattgefunden.

Das Wasserschiffahrtsamt plant weitere Informationsveranstaltungen. Nach der Sommerpause soll der Planungsausschuss mit eingebunden werden.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bekanntgabe von Eingaben und Anträgen

Die SPD-Fraktion brachte den Antrag „Verkehrsberuhigung in Nienberge: Öffnung des Alexander-Hammer-Weges“ vom 01.05.2007 ein; vgl. Anlage 1.

Die CDU-Fraktion brachte den Antrag „Fahrradparken am Hauptbahnhof optimieren“ vom 01.03.2007 ein.

Da dieser Antrag bereits in der Ausschusssitzung am 22.03.2007 eingebracht wurde (vgl. Anlage 2 der Sitzungsniederschrift vom 23.04.2007), zog Herr Maager den Antrag mündlich zurück. Er bat darum, das Papier als Erinnerung für die Verwaltung zu betrachten.

Herr Maager stellte für die CDU-Fraktion einen Gesamtantrag zum „Landschaftsraum Aasee“ in Aussicht, mit dem Ziel, die aktuellen Fragestellungen zur Nutzung nicht einzelfallbezogen, sondern ganzheitlich zu lösen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen

Punkt 6.1 der Tagesordnung

mündlicher Sachstandsbericht zur Erneuerung des Hauptbahnhofes

Herr Schultheiß erläuterte ausführlich den aktuellen Sach- und Verfahrensstand zum Investorenverfahren der DB AG – Station und Service - zur Erneuerung des Hauptbahnhofes. Er nahm dabei auch Bezug auf die von der DB AG erteilten Presseinformationen von vor ca. 14 Tagen. Demnach dauern die Verhandlungen mit den beiden verbliebenen Wettbewerbern um das Investorenprojekt noch an. Weitere Informationen zum internen Entscheidungsstand der DB AG liegen der Verwaltung nicht vor.

Herr Schultheiß wies noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Bahn AG Ausloberin des Investorenwettbewerbs und Herrin des Verfahrens sei. Die Stadt sei selbstverständlich Beteiligte im Verfahren. Die Verwaltung habe der DB AG aufgrund der weitreichenden Bedeutung des Bahnhofprojektes zuvor strukturelle und städtebauliche Rahmenbedingungen als Grundlagen für das Wettbewerbsverfahren mitgeteilt. Die DB AG habe stets erklärt, dass die Stadt Münster in die Entscheidungsfindung kooperativ eingebunden werde.

Es folgten weitere Ausführungen zu Inhalt und Verfahren des Investorenwettbewerbs. Die anschließende Diskussion verdeutlichte und unterstrich, dass sich der Planungsausschuss nur unzureichend in das Vorgehen und in die Entscheidungswege der DB AG eingebunden fühle. Zudem wurde die Frage nach den parlamentarischen Beschlussgrundlagen für die städtische Verhandlungsposition in den Gesprächen mit der DB AG aufgeworfen. In Folge der Diskussion wurde die Verwaltung schließlich beauftragt, bei der DB AG nachdrücklich auf eine angemessene und rechtzeitige Information und Beteiligung der städtischen Gremien hinzuwirken.

Herr Heuer stellte klar, dass der Ausschuss Wert auf eine frühzeitige, angemessene und wirksame Beteiligung der parlamentarischen Gremien legt. Dies soll auch gegenüber der Bahn AG zum Ausdruck gebracht werden.

Herr Schultheiß sicherte eine entsprechende Information über die Auffassung des Ausschusses an die DB AG zu.

Anmerkung der Verwaltung: Mit Schreiben vom 07.05.2007 an die DB AG hat die Verwaltung nachdrücklich eine rechtzeitige und angemessene Einbindung der politischen Gremien gefordert. Mit weiterem Schreiben vom 17.05.2007 wurden die Mitglieder des Planungsausschusses ausführlich über die städtebaulichen Rahmenbedingungen, den bisherigen Verfahrensverlauf sowie das bisherige kooperative Vorgehen informiert.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0115/2007**
Soziale Stadt Kinderhaus: Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe
Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Den in der Begründung dargestellten Empfehlungen zu den Organisationsstrukturen, der Zuordnung von Entscheidungskompetenzen und den Entscheidungsabläufen wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage zusätzliche Kosten oder Folgekosten nicht entstehen werden.

Punkt 7 der Tagesordnung
Stadtplanung
**Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0281/2007**
**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp
Beschluss zur Aufstellung**

Zu dem Bild in der Zeitung wies Herr Schultheiß darauf hin, dass der Entwurf so nicht abgestimmt worden sei.

Abstimmungsergebnis:

Nach kurzer Diskussion beschloss der Ausschuss einstimmig dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich zwischen Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke:

Gemarkung Münster,
Flur 19, Flurstück 237, Teil des Flurstücks 205,
Flur 37, Teil des Flurstücks 582.

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und der

zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 (4) BauGB wird abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Die entgegenstehenden Darstellungen im wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Münster werden gemäß § 13a (2) BauGB nach der Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes im Wege der Berichtigung angepasst.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 7.2 der Tagesordnung V/0285/2007

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 512: Kardinal-von-Galen-Ring / Robert-Koch-Straße / Pottkamp
Kenntnisnahme des Entwurfes**

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0231/2007

**Bebauungsplan Nr. 505: Roxeler Straße / Schmeddingstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Den zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 505: Roxeler Straße / Schmeddingstraße vorgebrachten Anregungen, westlich des Grundstücks Schmeddingstraße 104 eine Grünfläche neu festzusetzen und die geplante Erschließungsstraße nach Osten zu verschieben, wird nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander nicht gefolgt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 505: Roxeler Straße / Schmeddingstraße wird aufgrund der §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und der §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 505 wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des neuen Bebauungsplanes Nr. 505 tritt der Bebauungsplan Nr. 422: Schmeddingstraße / Soetenkamp, soweit er von dem neuen Plan überlagert wird, teilweise außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Die Stadt Münster ist Trägerin des sich aus dem Bebauungsplan ergebenden Erschließungsaufwandes. Die für die Realisierung des Bebauungsplanes erforderlichen Mittel sind im Finanzplan und Investitionsprogramm 2006 – 2010 (Entwurf) mit 1,335 Mio. € veranschlagt. Weitere 0,107 Mio. € sind noch nicht veranschlagt. Für die Unterhaltung der öffentlichen Flächen entstehen Folgekosten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist vorbehaltlich verfügbarer Haushaltsmittel im jeweils gültigen Haushaltsplan wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6306.950.1770.4	Bauk.Str. Schmeddingstr.		720.000	
7006.950.1770.5	Bauk.Kan. Schmeddingstr.		615.000	
	Ausgleichsmaßnahmen		40.000	Noch nicht veran- schlagt
	Grünanlagen		67.000	Noch nicht veran- schlagt
Insgesamt:			1.442.000	

Diese Kosten werden der Stadt Münster im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten durch Anliegerleistungen zum überwiegenden Teil ersetzt werden. Darüber hinaus wird die Stadt durch die Veräußerungen der Baugrundstücke zusätzliche Einnahmen erzielen.

Punkt 7.4 der Tagesordnung V/0010/2007	5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 155: Grem- mendorf - Gewerbegebiet Höltenweg Kenntnisnahme des Entwurfes
---	---

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 7.5 der Tagesordnung V/0197/2007	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hiltrup - Am Hagen / Brucknerstraße Beschluss zur Aufstellung
---	---

Herr Maager lobte, wie die Verwaltung in diesem Fall mit dem Unmut der Bürger umgegangen sei.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für den Bereich Am Hagen / Brucknerstraße im Stadtteil Hiltrup ist gemäß § 2 (1) i. V. m. § 12 Baugesetzbuch (BauGB) ein vorhabenbezogener Bebauungsplan im Sinne des § 30 BauGB u. a. zur Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen aufzustellen.

Innerhalb dieses Gebietes liegen die folgenden Grundstücke

Gemarkung Hiltrup, Flur 28, Flurstücke 2055 – 2057, 2444 - 2446

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens der Stadt Münster keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.

Punkt 7.6 der Tagesordnung V/0206/2007	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 504: Hiltrup - Am Hagen / Brucknerstraße Kenntnisnahme des Entwurfes
---	---

Der Ausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0120/2007	Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 - 2008
---	--

Auf Nachfrage von Herrn Rickfelder erklärte Herr Dr. Oellers, dass der Antrag der Stadt Telgte wie jeder andere Antrag auch bearbeitet wird. Er wird nur dann in die Prioritätenliste aufgenommen, wenn der Investitionsplan Aussicht auf Erfolg hat.

Laut Herrn Werner könne der Eindruck entstehen, dass die ÖPNV-Förderung kaum stattfindet, wenn sogar die Stadtwerke Münster GmbH ihr Busangebot reduzieren müssten.

Die Verwaltung erklärt, dass die Anträge der BV-Südost (Verkehrskonzept Wolbeck) und der BV-West (Parken Pottkamp) mit in das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 – 2008 aufgenommen werden.

Die Fraktion der SPD stellte folgenden, in der Sitzung verteilten Änderungsantrag:

Änderungsantrag zur Vorlage V/0120/2007
„Entwurf Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007 – 2008“

Der Planungsausschuss möge beschließen:

In der Projektliste –Entwurf 09.02.2007 sind für

- Projekt – Nr. M8.2 PH/TG Hörsterplatz PAR
- Projekt – Nr. N1 Plan – UVP Entlastungsstraße Nord B – Plan
- Projekt – Nr. W 5 Netzschluss Austermannstr. B – Plan

die Planungen einzustellen.

Bei den Maßnahmen

- Projekt – Nr. G12.3 2. Stufe des Verkehrsmanagementsystem VSS
- Projekt – Nr. G12.4 2. Stufe des Verkehrsmanagementsystem VSS

- Projekt – Nr. S 2 Ausbau Albersloher Weg zwischen Angelsachsenweg und Osttor

ist die Bearbeitung zurückzustellen.

Begründung: Erfolgt mündlich.

Abstimmungsergebnis:

Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion, eingebracht in der Sitzung am 03.05.2007, wurde bei Für-Stimmen der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL gegen die Stimmen von CDU und FDP mehrheitlich abgelehnt.

Der Ausschuss beschloss die Vorlage mehrheitlich durch CDU und FDP gegen die Stimmen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planungsausschuss beschließt nach Vorberatung in den Bezirksvertretungen das Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008 (Anlage)

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten für externe Planungsaufträge von voraussichtlich ca. 230.000 € entstehen. Die Kostenschätzung dient der ersten Information über die erwarteten externen Planungskosten zum Arbeitsprogramm Verkehrsplanung 2007/2008.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die Haushaltsmittel sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 in der Produktgruppe 12.02 „Verkehrsplanung“ und beim Tiefbauamt bei den HHSt“ BK Str. Albersloher Weg“ und „BK Zentrales Verkehrssteuerungssystem“ ausgewiesen.

Mit dieser Vorlage wird keine Entscheidung zur Ausgabe bzw. Vergabe der Planungsaufträge vorgenommen. Dazu werden mit der Konkretisierung der jeweiligen Projektplanung im Rahmen der Zuständigkeiten gesonderte Entscheidungen / Beschlüsse herbeigeführt.

Punkt 8.2 der Tagesordnung V/0266/2007

Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Münster (VEP 2025)

Herr Dr. Oellers erläuterte anhand eines Folienvortrages Anlass und Zielsetzung, die Hauptfragestellung und den vorläufigen Arbeits- und Zeitplan zur Neuaufstellung des Verkehrsentwicklungsplanes Münster (VEP MS 2025); vgl. Anlage 2.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich mit den Stimmen von CDU, SPD und FDP, bei Gegenstimmen und einer Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt die Erarbeitung eines neuen Verkehrsentwicklungsplanes für die Stadt Münster.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des beiliegenden Arbeits- und Zeitplanes (Anlage 1, 2) die Bearbeitung aufzunehmen und den parlamentarischen Gremien stufenweise die Zwischenergebnisse und den Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes zur Beratung und Entscheidung zum weiteren Vorgehen vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem ersten Zwischenbericht in 2008 dem Hauptausschuss ein Konzept zur besonderen parlamentarischen Begleitung und zur Bürgerinformation zum Bearbeitungsverfahren des neuen Verkehrsentwicklungsplanes Münster zur Entscheidung vorzulegen.

3. Die Verwaltung bereitet die Vergabe von zwei Gutachten in 2007 zur Beschlussfassung/Vergabe im Planungsausschuss vor.

II. Kosten/Folgekosten

Es stehen zur Vergabe externer Gutachten aus übertragenen Haushaltsmittel aus 2006 und gemäß Haushaltsplan 2007 ca. 100.000 € zur Verfügung.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen				
Haushaltsplan Bd. 3	Bezeichnung im Teilergebnisplan	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 12.02 Teilergebnisplan Zeile 16 S. 332	Verkehrsplanung <u>Sonstige ordentliche Aufwendungen</u>	2007	109.586	Von diesen aggregierten Ansätzen werden 57.700 € eingesetzt für: <u>Gutachten 1:</u> Haushaltsbefragung 2007 <u>Gutachten 2:</u> Funktionale Netzbewertung Weitere 42.300 € stehen als Haushaltsreste aus 2006 in den HHSt. 6100.173.0000.0, 6100.603.4000.8, 8200.930.0000.5 zur Verfügung; Gesamtbedarf somit 100.000 €

Insgesamt:	€109.586	2 Gutachten
------------	----------	-------------

Erträge				
Haushaltsplan Bd. 3	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
Produktgruppe 12.02 Teilergebnisplan Zeile 02 S. 332	Verkehrsplanung <u>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</u>	2007	1.947.170	anteilig werden 40.000 € aus Landesmitteln (Aufgaben-trägerpau-schale) refinanziert

Insgesamt:	1.947.170	
------------	-----------	--

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
V/0240/2007**
Sachstandsbericht "Adaptive Netzsteuerung Modellachse Albersloher Weg"

Herr Werner bat um Mitteilung, wann über die offene Anregung nach § 24 Gemeindeordnung (GO) des VCD, Herrn Wiemers entschieden wird. Dieser hatte angeregt, bei Modernisierungen von Lichtsignalanlagen zur Reduzierung von Verkehrslärm und Immissionen eine Rotzeit-Anzeige zu installieren.

Zunächst stellte Herr Pott von der Verwaltung klar, dass es die sogenannten Umweltampeln schon z.Zt. der Ölkrise gab. Es sei aber nur dann sinnvoll, eine Rotzeit-Anzeige zu installieren, wenn an den Ampeln ein fester Takt vorherrscht.

Abschließend wies er darauf hin, dass zu der vorliegenden Anregung Stellung genommen wird, sobald der noch ausstehende Bericht des Umweltamtes vorliegt.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung
Sonstiges

Zu diesem TOP lagen keine Beratungspunkte vor.

Punkt 10 der Tagesordnung
Beratung von Anträgen und Anfragen
**Punkt 10.1 der Tagesordnung
V/0155/2007**
Landesgartenschau Münster 2014; Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0033/2006 vom 15.08.2006

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich durch CDU und FDP gegen die Stimmen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen/GAL dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stadt Münster bewirbt sich nicht um die Durchführung einer Landesgartenschau. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat vom 15.08.2006 (Anlage 1) ist damit erledigt.

**Punkt 10.2 der Tagesordnung
V/0288/2007**
Sprakeler Straße/ Zufahrt Gewerbegebiet Coermühle; Antrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft "Wirtschaftsstandort Münster stärken" vom 10.05.2006

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 11 der Tagesordnung

Verschiedenes

Zu diesem TOP gab es keine Wortbeiträge.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils:
20.04 Uhr

gez.

Wolfgang Heuer
Vorsitz

gez.

Kornelia Aeverbeck
Schriftführung

Anlage 1 zu TOP 5**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**

Münzstr. 15
 48143 Münster
 Telefon: 0251/ 45 314
 Fax: 0251/ 511 750
spdfrak@muenster.de
www.spd-muenster.de

Antrag

01.05.07

Verkehrsberuhigung in Nienberge: Öffnung des Alexander-Hammer-Weges

Der Planungsausschuss möge beschließen:

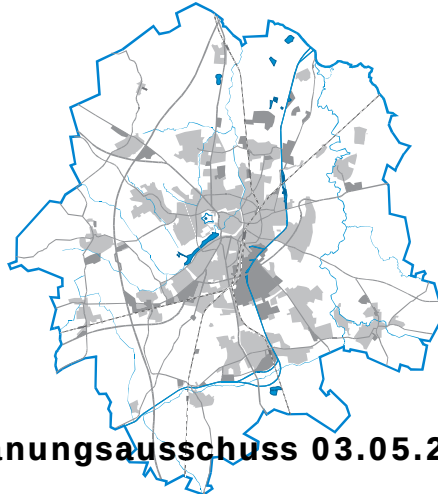
Die Verwaltung wird gebeten, im Ortskern von Nienberge den Alexander-Hammer-Weg zur Altenberger Straße mit einer Rechtsabbiegemöglichkeit zu öffnen und hierfür die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Parallel dazu sollen verkehrslenkende bzw. -beruhigende Maßnahmen auf den anschließenden Straßenzügen wie Flamenstraße und Mörikestraße ergriffen werden, die eine Nutzung für Schleichverkehre verhindern.

Begründung:

Im Ortskern von Nienberge bestehen seit Jahren Probleme der Verkehrsführung insoweit, als die Verkehre der umliegenden Wohngebiete auf wenigen Straßen in Richtung des Geschäftszentrums abfließen. Durch neue geschäftliche und sonstige Angebote im Ortskern hat sich diese Situation in den letzten Jahren weiter verschlechtert, Verkehrsbehinderungen sind an der Tagesordnung. Um hier Abhilfe zu schaffen und die Verkehre besser zu verteilen, erscheint es sinnvoll, den Alexander-Hammer-Weg in die Altenberger Straße für den motorisierten Verkehr mit einer Abbiegemöglichkeit in Fahrtrichtung Münster zu öffnen. Gleichzeitig sollte dann im Bereich Flamenstraße bzw. Mörikestraße durch eine Sperrung oder ähnliche lenkende Maßnahmen die Möglichkeit für unerwünschte Schleichverkehre in Richtung Altenberger Straße genommen werden.

Wolfgang Heuer
 und Fraktion

**Neuaufstellung eines
Verkehrsentwicklungsplanes Münster
VEP Münster 2025**



Planungsausschuss 03.05.2007

Anlass und Zielsetzung

- Auf der **EU-Ebene / Bundes- und Landesebene / in der Regionalplanung** und in der **Stadt Münster** ändern sich die wesentlichen Grundlagen der Verkehrsentwicklungsplanung.

Diese betreffen ganz erheblich die stadtstrukturellen, soziodemografischen, verkehrlichen und finanziellen Rahmenbedingungen.

- Die Verwaltung empfiehlt, auf der Grundlage der vorliegenden Grundsatzbeschlüsse des Rates zum Flächennutzungsplan 2004 einen **neuen Verkehrsentwicklungsplan für Münster** zu erarbeiten (**Arbeitstitel: VEP MS 2025**) .

Zu berücksichtigende externe Rahmenvorgaben :

1. Die **EU-Umweltgesetzgebung** macht ab 2010 erhebliche Rahmen- und Qualitätsvorgaben im Bereich der **Luftreinhaltung und Lärminderung** , die auch neue Anforderungen an die Verkehrsplanung in Münster stellt
2. Auf **Bundesebene** wurden die **finanziellen Rahmenbedingungen** (GVFG, BRegG) für die Verkehrs-Infrastrukturplanung in die Hände der Länder delegiert
3. Das **Land NRW** legt mit dem **ÖPNVG NRW 2008 neue Strukturen und Verantwortlichkeiten beim ÖPNV / SPNV** fest.

Zu berücksichtigende interne Rahmenvorgaben :

4. Der **Gebietsentwicklungsplan Westliches Münsterland** wird derzeit neu aufgestellt. Dabei werden die **regionalen siedlungsstrukturellen Zielvorgaben** und von der **Stadt Münster** die **angestrebten städtebaulichen Entwicklungen bis zum Jahr 2025** auch für das OZ Münster festgelegt.
5. Die **demografische Entwicklung** wird nach 2025 auch in Münster und im Münsterland Auswirkungen auf das Verkehrsgeschehen haben und **veränderte Anforderungen** auch an **die Verkehrssysteme in Münster** stellen.
6. Bei den **Zielvorgaben** des neuen Verkehrsentwicklungsplanes Münster werden **gesteigerte Anforderungen** an das **Verkehrsmanagement, an die Verkehrssteuerung** und an die **Verkehrssicherheit** gestellt werden.

VEP Münster 2025

I. Haupt - Fragestellungen und Untersuchungsfelder des VEP 2025

VEP Münster 2025

Gegenstand der Untersuchungen und Ableitung von Zielen und Handlungsfelder sind u. a. **folgende Fragestellungen**:

- *Wie können die maßgebenden stadtstrukturellen Ziele / Anforderungen und notwendigen Umweltqualitäten in Münster sichergestellt werden?*
- *Wie können die wesentlichen funktionalen verkehrlichen Qualitäten (Leistungsfähigkeit aller Verkehrsnetze, optimierte Verkehrssteuerung, verbesserte Verkehrssicherheit, angemessene ÖPNV-Bedienung...) erfüllt werden?*
- *Mit welchen Prioritäten sollen die abgeleiteten Ziele und Handlungsempfehlungen umgesetzt werden, wie finanziert werden?*

Bausteine zum VEP 2025



VEP Münster 2025

II. Arbeits- und Zeitplan

Der VEP MS 2025 soll in
drei Bearbeitungsstufen
 in 2007 - 2010
 erstellt werden.

Arbeitsschritte zum VEP 2025

Mai 2007 2. Halbjahr 2008

Stufe 1

- **Analyse und Beurteilung der Ausgangssituation :**
- **Vergabe von 2 Gutachterlichen Untersuchungen :**
 1. Haushaltsbefragung über Verkehrskenngrößen Münster
 2. Untersuchung und Beurteilung der straßenfunktionalen Qualitäten des VEP-Straßennetzes
- **Erster Zwischenbericht (zu Stufe1) mit**
Handlungsempfehlungen zur **Bürgerbeteiligung**
und **weiteren parl. Beabereitungsverfahren**
 - *Parlamentarische und öffentliche Diskussion*
 - *Festlegung der Inhalte der Bearbeitungsstufe 2*

Inhalte Stufe 1

Grundlagen des Basisszenarios 2025 (Vergleichsfall):

- = Basis-Prognose der Verkehrsentwicklung bis 2025
auf weitgehend gesicherten Erkenntnissen, wie z.B.
- Auswirkungen / Umsetzung beschlossener Netzveränderungen
bis 2025 (gemäß FNP 2004)
- Erwartete Veränderungen der Strukturen (Wohngebiete,
Gewerbegebiete, Einwohnerzahl, Schüler, Studenten, etc.)
- Berücksichtigung gesamtgesellschaftlicher Trends (Mobilität)
(Erkenntnisse aus der Forschung wie z.B. Entwicklung der
Mobilitäten)
- **Wirkungsanalyse / Bewertung der Einflussgrößen**

Schwerpunkte der Stufe 2

Untersuchungs-Inhalte der Entwicklungsszenarien

- Untersuchung möglicher Netzkonzepte (MIV, ÖPNV, Rad)
 - Strukturentwicklungen 2025
 - Mobilitätsentwicklungen
 - **Zukunftsszenario 2050**
 - Einfluss demographischer Entwicklung,
 - Untersuchung von Verkehrsoptionen
 - **Wirkungsanalysen und Bewertung der Entwicklungsszenarien**
- ⇒ **Empfehlungen für ein Zielszenario 2025**

VEP Münster 2025

**Wichtige zukunftsweisende
Fragestellungen stehen an**

Packen wir sie an !